



IRAN

Nach dem Tod der jungen kurdischen Iranerin Jina Mahsa Amini protestieren die Menschen im Iran seit Wochen gegen das Mullah-Regime und deren selbsternannten Gottesstaat. Die Protestierenden kämpfen für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit. Insbesondere junge Menschen gehen auf die Straßen und riskieren damit ihr Leben.

Weiteres Konfliktpotenzial birgt zudem das Atomprogramm der iranischen Führung.



Frau Leben Freiheit



Ab September 1978 protestierten Bürger*innen gegen das Schah-Regime und aufgrund der Massendemonstrationen verließ der letzte Schah 1979 das Land. 1979 wurde die islamische Republik im Iran gegründet.

Die aktuellen Demonstrationen begannen im Mitte September 2022 und dauern weiter an. Sie richten sich gegen die islamische Republik und stehen unter dem Slogan „Frau, Leben, Freiheit.“

Was passiert aktuell im Iran?

Das im Iran herrschende Regime hat eine erste öffentliche Hinrichtung ausgeführt. Der genannte Anklagepunkt lautet „Kriegsführung gegen Gott“ und wird mit der Todesstrafe bestraft. So wurde am Ende des neunten Monats diesen Jahres, ein Mann verhaftet. Es handelt sich um Mohsen Schekari, der zu den Demonstrierenden gehörte.

Anfang Dezember kam es erneut zu einer Festnahme, bei der der 23-jährige iranische Wrestler Madschidreza Rahnavard ebenfalls festgenommen wurde. Madschidreza soll angeblich Angehörige der iranischen Sicherheitskräfte attackiert haben.



Das Gericht verurteilte den 23-jährigen ebenfalls zu der Todesstrafe, diese wurde öffentlich durchgeführt. Bisherige Todesstrafen wurden besonders bei Betroffenen, welche hohes Ansehen in der Öffentlichkeit hatten, in Haftstrafen umgewandelt, um mögliche negative Stimmungen bzw. Handlungen zu unterbinden. Madschidreza Rahnavard ist dem Tod dennoch nicht entkommen, wodurch die Brutalität und menschenrechtsverachtende Ziele des Regimes hervorgehoben werden.

Mittlerweile droht weiteren 40 Personen eine Hinrichtung. Den meisten wird „Kriegsführung gegen Gott“ vorgeworfen. Bisher sind ca. 18.000 Demonstrierende verhaftet und in Gewahrsam genommen worden. Auf die Demonstrierenden wird scharf geschossen und den Familienangehörigen bleibt ihr Aufenthaltsort unbekannt.

Jina Mahsa Amini

Jina Masha Amini war eine 21-jährige iranische Frau mit kurdischer Abstammung aus Saqqez und der Auslöser für die Proteste. Sie wurde am 20. September 2000 geboren und verstarb am 16. September 2022 mit 21 Jahren.

Sie starb, als sie mit ihrem Bruder in Teheran zu Besuch war und von der iranische "Moralpolizei" festgenommen wurde, weil sie ihr Kopftuch nicht korrekt getragen habe. Dies führte dazu, dass die Polizei Gewalt anwendete, was zu ihrem Tod im Krankenhaus führte.



Einer der berühmtesten Rapper des Irans sitzt in Haft. Toomaj Salehi ist 32 Jahre alt und wurde aufgrund seiner Kritik gegenüber des Regimes, welche er in seinen Songs ausübt, verhaftet. Toomaj hat keinen Zugang zu seiner Familie und seinen Freunden. Sein zuständiger Anwalt darf keinen Kontakt zu ihm herstellen. Es liegt in der Hand des Richters des Revolutionsgerichtes, wie das Urteil ausfällt und ob er schließlich zum Tode verurteilt wird. Auch ihm könnte die Todesstrafe drohen.

Was können wir tun?

Petitionen & Veranstaltungen

Es gibt viele Dinge, mit denen man den Iraner*innen weiterhelfen kann. Zum einen kann man die Petitionen unterschreiben, die von gemeinnützigen Organisationen gegründet wurden, um "eine 180°-Wende in der Iran-Politik der Bundesregierung zu bewirken, die die Frauen- und Menschenrechte in den Fokus stellt".

Zum anderen finden wöchentlich jeden Samstag (12:30 Uhr) in Hannover (Steintorplatz) Kundgebungen zu der aktuellen Situation im Iran statt.

Sei ihre Stimme!

Um die Menschen im Iran zu unterstützen und Solidarität auszudrücken, kannst du insbesondere über Social Media die Stimme der unterdrückten iranischen Bevölkerung sein. Es ist wichtig, Beiträge und Videos, die auf die aktuelle Situation aufmerksam machen, zu teilen und damit Druck auf die iranische Regierung und internationale Gemeinschaft auszuüben.

Sei du die Stimme derjenigen, die gerade keine haben!



Informationsquellen:

- SZ (2022): Iran: Erste Hinrichtung eines Demonstranten
<https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-erste-hinrichtung-eines-demonstranten-1.5711789>
- taz (2022): Zweite Hinrichtung: Iran erhängt erneut Demonstrant
<https://taz.de/Zweite-Hinrichtung/!5902437/>
- LabourNet Germany (2022): Jina Mashsa Amini
<https://www.labournet.de/internationales/iran/lebensbedingungen-iran/jina-mahsa-amini-22-jaehrige-kurdin-aus-seqiz-stirbt-nach-festnahme-durch-iranische-moralpolizei>
- Stern (2022): Iran Rapper Toomaj Salehi könnte in den kommenden Tagen zum Tode verurteilt werden
<https://www.stern.de/gesellschaft/toomaj-salehi-koennte-in-den-kommenden-tagen-zum-tode-verurteilt-werden-33003748.html>

Bildquellen:

- <https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/iran-proteste-187--v-videoweibm.jpg>
- <https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/iran-proteste-143--v-original.jpg>
- <https://www.abilitychannel.tv/wp-content/uploads/2022/11/mahsa-amini.jpg.webp>
- https://hiphop.de/sites/default/files/styles/teaser_compact_extra_large/public/2022-11/toomaj-salehi-instagram-1600-2022.jpg?h=8abcec71&itok=VqNFU_s2

#STOPEXECUTIONSINIRAN
#WOMANLIFEFREEDOM



#MAHSAAMINI
#FREEDOMFORIRAN